

Freiheit für die zu Unrecht Inhaftierten in Venezuela

Präsident Nicolas Maduro muss die hier aufgeführten 9 Männer und Frauen, die in Venezuela zu Unrecht inhaftiert sind, unverzüglich und bedingungslos freilassen.

Worum geht es?

Die genannten 9 Männer und Frauen zeigen das Ausmaß und die Bandbreite der Repressionspolitik der venezolanischen Regierung. Von Lehrern bis zu Gewerkschaftern, von Menschenrechtsverteidigern bis zu Journalisten - jeder kann Opfer von politisch motivierter willkürlicher Verhaftung, Folter, gewaltsamem Verschwindenlassen und der Zerstörung seiner Lebenspläne werden. Sie alle müssen unverzüglich und bedingungslos freigelassen werden.

Amnesty International hat während der letzten zehn Jahre den Einsatz willkürlicher Verhaftungen aus politischen Gründen als Teil der Repressionspolitik der Regierung von Nicolás Maduro dokumentiert. Diese Inhaftierungen waren Teil eines allgemeinen und systematischen Angriffs auf die Bevölkerung in Venezuela und können daher Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen. Das Leben dieser Personen wurde durch ihre ungerechtfertigte Verhaftung beeinträchtigt, einschließlich ihrer Pläne, eine Familie zu gründen, ihre Gemeinden zu unterstützen oder zum Lebensunterhalt ihrer Angehörigen beizutragen. Es handelt sich um:

- Emirlendris Benítez, Geschäftsfrau und Mutter, verhaftet im August 2018
- María Auxiliadora Delgado und Juan Carlos Marrufo, ein Ehepaar, verhaftet im März 2019
- Roland Carreño, Journalist und politischer Aktivist, verhaftet im Oktober 2020
- Guillermo Zárraga, ehemaliger Gewerkschafter und Vater, verhaftet im November 2020
- Darío Estrada, Vater und neurodiverser Mensch, verhaftet im Dezember 2020
- Robert Franco, Lehrer und Gewerkschafter, verhaftet im Dezember 2020
- Javier Tarazona, Menschenrechtsverteidiger und Bruder von Rafael Tarazona, verhaftet im Juli 2021
- Gabriel Blanco, Aktivist und humanitärer Helfer, verhaftet im Juli 2022

Wir fordern ihre sofortige und bedingungslose Freilassung.